

PROGRAMM

1. Tag: Donnerstag, 22. Februar 2018

ab 14.00 Uhr / Kaffee und Kuchen

ANREISE

15.00 Uhr

BEGRÜSSUNG UND KENNENLERNEN

Grußwort Claudia Schanz, Niedersächsisches Kultusministerium

15.30 Uhr (60 Min.)

Vortrag

FRIEDENSLOGIK AUS PRAKTISCHER PERSPEKTIVE- ZIVILE KONFLIKTBEARBEITUNG AUF DEM PRÜFSTAND

Alexander Hug, OSZE-Beobachter in der Ukraine

16.30 Uhr/ Wege- und Getränkepause (15 Min.)

16.45 - 18.15 Uhr (90 Min.)

Workshops zum Weiterdenken

1 REDEN ÜBER DEN VORTRAG

Tanja Witten, Institut für konstruktive Konfliktaustragung und Mediation e.V. Hamburg

2 VORRANG FÜR ZIVIL UND ZIVILE KONFLIKTBEARBEITUNG IM SCHULISCHEN UNTERRICHT

Peter Tobiassen, Ev. Bildungswerk Ammerland

3 KREATIVES SCHREIBEN ZUM EINFÜHRUNGSVORTRAG

Claudia Schneider, Verband deutscher Schriftsteller

4 FACHGESPRÄCH ZUM VORTRAG

Alexander Hug, OSZE-Beobachter in der Ukraine, Paul Steffen, Junge Akademie für Zukunftsfragen, Ev. Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein

18.30 Uhr / Abendessen

19:30 Uhr (30. Min.)

Abendprogramm – Angebot für alle TN

SPEED-DATING / KENNENLERNEN

Jannik Veenhuis, Junge Akademie für Zukunftsfragen

20:15 Uhr (60. Min.)

DISKUSSION: IST FREIWILLIGENDIENST FRIEDENSDIENST?

Marina Schulz, Friedenskreis Halle & Freiwillige (Nord-Süd/Süd-Nord)

UNTERSTÜTZER_INNEN DER TAGUNG:

- Hannoversche Landeskirche
- Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Kriegsdienstverweigerung und Frieden
- Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein
- Landeszentrale politische Bildung Niedersachsen
- Landeszentrale für politische Bildung Hamburg
- Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern
- Niedersächsisches Kultusministerium

VERANSTALTER_INNEN DER TAGUNG:

- Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland, Arbeitsstelle Ökumene – Menschenrechte – Flucht – Friedensbildung
- Gustav Stresemann Institut in Niedersachsen e.V. Europäische Akademie
- Evangelisch-Lutherische Landeskirche Hannovers
- Institut für Konfliktaustragung und Mediation
- Junge Akademie für Zukunftsfragen des Kirchenkreises Hamburg-West/Südholstein
- Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Niedersachsen e.V.
- Kulturpixel e.V.
- Peace Brigades International – deutscher Zweig e.V.
- Niedersächsisches Kultusministerium

2. Tag: Freitag, 23. Februar 2018

ab 7.30 Uhr Frühstück / Tagesbeginn 9.00 Uhr

9.30 Uhr (180 Min. inklusive Pause)

Praxisrelevante Workshops und Werkstätten I (inklusive Kaffeepause)

1 FRIEDENSEINSÄTZE ALS INSTRUMENT DER KONFLIKTBEARBEITUNG: CHANCEN, GRENZEN UND RISIKEN

Tobias Pietz, Zentrum für Internationale Friedenseinsätze (ZIF)

2 REGIONALE NETZWERKARBEIT – FRIEDENSPÄDAGOGIK NIEDERSACHSEN

Dr. Jochen Walther, Niedersächsisches Kultusministerium

3 VERANTWORTUNGSVOLLE ERINNERUNGSPOLITIK ZUR UNTERSTÜTZUNG DES WELTFRIEDENS

Dr. John Njenga Karugia, Uni Frankfurt/Main

4 ENTSENDEPROJEKTE (NORD-SÜD & SÜD-NORD) – MOTIVATION, HANDELN & REFLEKTION

Constantin Mauf, Baraka Lwakatare

5 WARUM WIR WIE ÜBER DEN ISLAM DENKEN

Jannik Veenhuis, Junge Akademie für Zukunftsfragen

12.30 Uhr / Mittagessen und freie Zeit, ab 14:30 Uhr Kaffee und Kuchen

15.00 Uhr / Nachmittageinstieg

15:15 – 18:15 Uhr (180 Min.)

WS zu Methoden

Praxisrelevante Workshops und Werkstätten II (inklusive Kaffeepause)

1 SPIELEN FÜR DEN FRIEDEN – FRIEDENSPIELE IM VERGLEICH

Christoph Pinkert, Kulturpixel e.V.
Paul Metsch, peace brigades international

2 FRIEDENSLOGISCHE BILDUNGSARBEIT – EINE GEMEINSAME SUCHE NACH KRITERIEN UND ANSÄTZEN

Agnes Sander, Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden e.V. Halle (AGDF)

3 FRIEDENS-THEATER

Moritz Schilk, peace brigades international

4 GEWALTPRÄVENTIONSPROJEKT „SCHRITTE GEGEN TRITTE“

Sarah Vogel, jugendpolitische Bildung bei der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Niedersachsen e.V. (aejn)

5 „WIRSPRECHENFOTOGRAFISCH“ – PRAXISBEISPIELE AUS EINEM FOTOPROJEKT MIT GEFLÜCHTETEN

Claudia Schneider und Tobias Hoss, Initiative „wirsprechenfotografisch“

18.30 Uhr / Abendessen

19:30 Uhr (90 Min.) Abendprogramm

JUBLÄUMS-NETZWERK NNF MIT MUSIK UND THEMENTISCHEN Netzwerktreffen in gestalteten Räumen, feierlich mit Getränken

anschließend ab 21 Uhr

MUSIK UND OFFENER ABEND

3. Tag: Samstag, 24. Februar 2018

ab 7.30 Uhr Frühstück

Tagesbeginn 9.00 Uhr

Vortrag (45 Min.)

ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT IN ZEITEN VON KRIEGEN, NEOLIBERALISMUS 'FAKE NEWS'...

Cordula Reimann, core – Schweiz

10.00 Uhr

Praxisrelevante Workshops und Werkstätten III (inklusive Kaffeepause)

1 BUNDESWEHR UND MILITÄREINSÄTZE: WIE UMGEHEN DAMIT IM UNTERRICHT?

Unterrichtsmaterial zur Bundeswehr aus dem Wochenschau-Verlag, das dem Beutelsbacher genügt. Moderation Willi Bartels, GEW Hamburg

2 INTERKULTURELLE KONFLIKTVERMITTLUNG IN HAMBURG-ST. GEORG / MEDIATION IM SOZIALRAUM

Katty Nöllenburg, Institut für konstruktive Konfliktaustragung und Mediation e.V. Hamburg

3 TRANSGENERATIONELLE TRAUMATA: IMPLIKATION FÜR DIE FRIEDENS- FÖRDERUNG?

Cordula Reimann, core, Schweiz

4 RASSISMUS SENSIBILISIERUNGS- UND SELBSTREFLEXIONS-WORKSHOP

Sina Förster & Janet Owusu

5 INSTITUTIONALISIERUNG DER FRIEDENSBILDUNG – ERFAHRUNGEN MIT VERSCHIEDENEN MODELLEN

Moderation: Renate Wanie, Martina Schmerr, Bundesweites Netzwerk Friedensbildung

12.30 Uhr / Mittagessen

13.15 Uhr (60 Min.)

Abschluss der Tagung

MURMELGRUPPEN: WAS NEHME ICH MIT VON DER TAGUNG

KREATIVES FEEDBACK: PLAYBACKTHEATER

ZUSAMMENFASSUNG / TAGUNGSWAND AUSWERTEN

VERANSTALTUNGSORT:

Gustav Stresemann Institut in Niedersachsen e.V., Klosterweg 4, 29549 Bad Bevensen
Telefon: 05821 - 9550 / info@gsi-bevensen.de

ANREISE: www.gsi-bevensen.de/anreise

ANMELDUNG (bis 08. Februar 2018):

Email: wiebke.hemsing@oemf.nordkirche.de

Die Plätze werden in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung besetzt.

Mit unserer Bestätigung wird Ihre Anmeldung verbindlich.

KOSTEN: € 100,- komplett für: Tagungsbeitrag und -material,
2 Übernachtungen im Doppelzimmer, Verpflegung
€ 60,- Zuschlag für Einzelzimmer
€ 45,- reduzierter Beitrag, im Doppelzimmer

Bei Absage bis eine Woche vor Tagungsbeginn: keine Kosten,
ab einer Woche vor Tagungsbeginn: 50 % des Tagungsbeitrags,
einen Tag vor Tagungsbeginn: 100 % des Tagungsbeitrags.

Kinderbetreuung kann bei Bedarf organisiert werden.